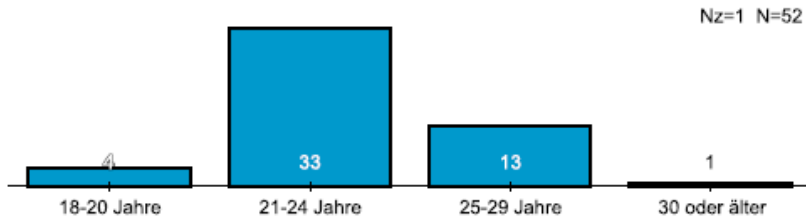


## Umfrage Nachhaltigkeit bei Auslandsaufenthalten

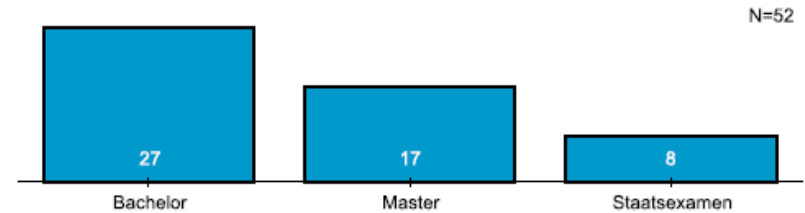


- Anzahl der Teilnehmenden: 52
- Umfrage des Bereichs Karriere und Kompetenzen und des Akademischen Auslandsamts der Uni Passau
- Teilnehmende: Studierende der Uni Passau, die bereits ein Auslandssemester oder Auslandspraktikum absolviert haben
- Laufzeit: 25. Februar 2022 bis 30. April 2022
- Plattform: UniZensus

## Alter



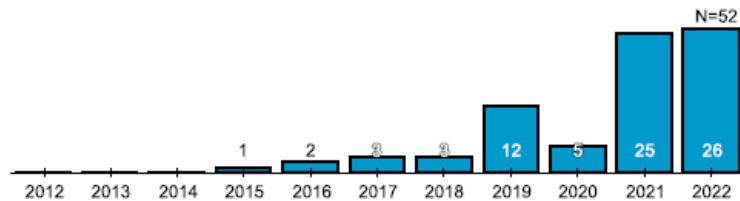
## Angestrebter Abschluss



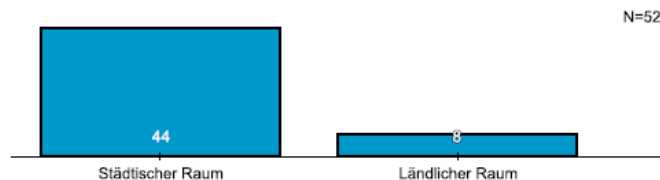
- Vertretene Studiengänge:

- Bildungs- und Erziehungsprozesse (1)
- Business Administration (4)
- Business Administration and Economics (2)
- Caritaswissenschaft und wertorientiertes Management (1)
- European Studies (8)
- European Studies Major (4)
- Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus (2)
- Governance and Public Policy (7)
- Kulturwirtschaft (15)
- Lehramt an Gymnasien (1)
- Lehramt an Realschulen (1)
- Rechtswissenschaft (6)

## Anzahl der Teilnehmenden nach Jahren



- Verteilung Auslandsstudium – Auslandspraktikum:
  - Auslandsstudium: 44
  - Auslandspraktikum: 12
- Vertretene Länder:
  - Belgien, China, Finnland, Frankreich, Georgien, Großbritannien, Irland, Italien, Kanada, Lettland, Pakistan, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Südafrika, Ungarn, USA
  - Verteilung der Standorte:



# 1. Nachhaltigkeit – Allgemein und während des Auslandsaufenthalts

## 1.1 Was bedeutet für Sie persönlich Nachhaltigkeit und wie leben Sie selbst nachhaltiger während Ihrer Studienzeit in Deutschland?

---

- Regional & saisonal einkaufen (Obst, Gemüse), Bio-/Fairtrade-Produkte, Vermeidung von Produkten, die importiert werden
- Wenig Fleischkonsum bzw. vegetarische Ernährung, möglichst wenig tierische Produkte
- Vermeidung von Produkten mit Mikroplastik
- Keine Flugreisen (→ Zug)
- Second-Hand-Kleidung, fair hergestellt, keine Fast-Fashion-Marken, Kleidertausch, Flohmarkt, Online-Börsen
- Plastikfrei einkaufen, mit möglichst wenig Verpackung
- Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel, kein eigenes Auto, Mitfahrgelegenheiten
- Kurz & schnell duschen statt baden
- Kein Einweggeschirr
- Konsum(verhalten) bewusst hinterfragen, achtsamer Umgang mit Ressourcen im Alltag (Wasser, Energie)
- Ressourcenschonende Produkte
- Abfall vermeiden, Müll trennen
- Nachhaltiges Reisen
- Rücksicht nehmen auf Natur und Umwelt
- Sorgfältiger und bedachter Umgang mit Ressourcen, keine Verschwendung
- Kauf langlebiger und hochwertiger Produkte
- Wiederverwendbarkeit

mangelhaft – ausreichend – befriedigend – gut – sehr gut – k. A.

- Plastikfreie Angebote: mangelhaft
- Mülltrennung: mangelhaft
- Angebot von Fairtrade-Produkten: ausreichend/mangelhaft
- Vegetarische / vegane Alternativen: befriedigend bis gut
- Angebot von biologischen Produkten: gut
- Second-Hand-Angebote: gut bis sehr gut
- Angebot von regionalen Produkten: gut bis sehr gut
- Wochenmärkte: sehr gut
- Fahrradverleih: sehr gut
- Fahrgemeinschaften: keine eindeutige Aussage

### Meistgenannte Einschränkungen oder Schwierigkeiten:

- Hoher Anteil an Plastikverpackungen
- Hoher Anteil an Fleisch und wenig vegetarische / vegane Optionen
- Mangelhaftes Mülltrennungs-/Recyclingsystem
- Hohe Kosten



- Einkauf auf regionalen Märkten, regionale Produkte
- Benutzung des ÖPNV, Fahrgemeinschaften
- Vegetarische Ernährung
- Fahrradwegesystem & -verleihsystem
- Second-Hand, Wiederverwendbarkeit, Weitergabe an kommende Austauschstudierende
- Regionale und nationale Unterschiede, was gut funktioniert

- Fahrradverleih in der Stadt
- Neue vegetarische und vegane Gerichte
- Second-Hand-Produkte
- Bessere Planung beim Einkaufen
- Attraktivität des ÖPNV (gut ausgebaut, kostengünstig)
- Aber auch viele fanden keine neuen Ideen, da in einigen Ländern das Thema Nachhaltigkeit eine untergeordnete Rolle spielt

## 1.6 Welche Ideen haben Sie, um einen Auslandsaufenthalt noch nachhaltiger zu gestalten?

---

- **Anreise**
  - Anreize schaffen
  - Nachhaltiges Reisen (Bahn, Bus, Alternativen für Flugzeug, Fahrgemeinschaften)
  - Ziele, die mit Bahn erreichbar sind
  - CO2-Ausgleich bei Auslandsaufenthalten außerhalb der EU
  - Kostengünstige ÖPNV-Tickets vor Ort
  - Austauschplattform
  - Vorteile von nachhaltigem Reisen kommunizieren (z. B. Zwischenstopps bei Freunden, Stopps auf dem Weg einlegen, um mehr von Europa zu sehen, Verweis auf Trainline, Flixbus, Blablabus, etc.)
- Aufklärung über Standards zur Mülltrennung im besuchten Land vor dem Aufenthalt
- Hinweise zu Foodsharing
- Bessere Organisation bei Wohngemeinschaften
- Angebot von „Starterkits“ für Grundausstattung mit Alltagsgegenständen
- Tauschbörsen von Netzwerken wie ESN (Weitergabe von Gebrauchsgegenständen an zukünftige Austauschstudierende)
- Liste mit Tipps zum nachhaltigen Leben im jeweiligen Land
- Zusätzliche Förderung, um sich nachhaltigen Lebensstil im Ausland leisten zu können
- Verpflichtendes Seminar für vorherige Aufklärung
- Zusammenarbeiten von Studierendenwerken europaweit (um Anteil der vegetarischen/veganen Optionen in den Unimensen zu erhöhen, z. B. durch Austausch von Rezepten)

## 2. Mobilität vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt

- Überwiegend Flugzeug (33)
- Bahn (24)
- Weitere ÖPNV (U-Bahn, S-Bahn, etc.) (13)
- Bus (9)
- Eigenes Auto (8)

## 2.2 Aus welchen Gründen haben Sie sich für die Verkehrsmittel der vorherigen Frage entschieden?

---

- Kosten (29)
- Dauer (25)
- Umweltgründe (20)
- Bequemlichkeit (19)
- Fehlende Alternativen (16)

- Bus (39)
- Fahrrad (27), weitere ÖPNV (U-Bahn, S-Bahn, etc.) (27)
- Bahn (23)
- Mitfahrgemeinschaft (10)

## 2.4 Aus welchen Gründen haben Sie sich für die Verkehrsmittel der vorherigen Frage entschieden?

---

- Kosten (36)
- Bequemlichkeit (25)
- Zuverlässigkeit (25)
- Fehlende Alternativen (23)
- Umweltgründe (22)
- Dauer (22)



## 2.5 Welche Verkehrsmittel haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes bei Ausflügen / Reisen genutzt?

---

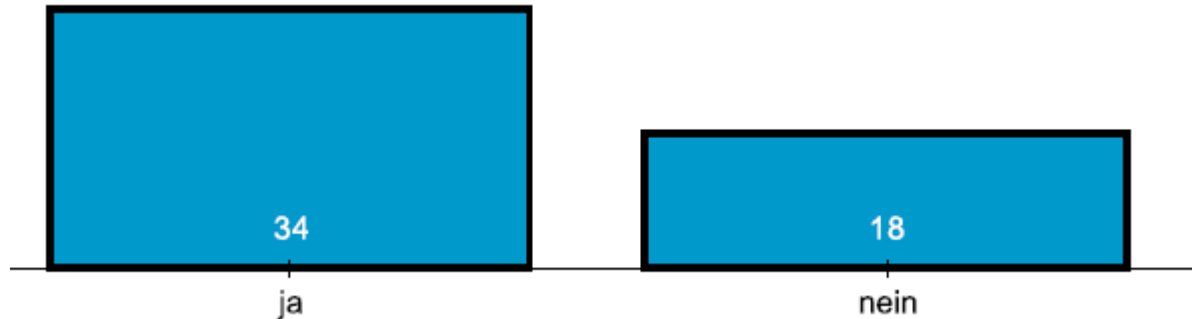
- Bahn (34)
- Bus (32)
- Mitfahrgemeinschaft (18)
- Leihwagen (16)
- Weitere ÖPNV (U-Bahn, S-Bahn etc.) (12)

## 2.6 Aus welchen Gründen haben Sie sich für die Verkehrsmittel der vorherigen Frage entschieden?

---

- Kosten (38)
- Fehlende Alternativen (27)
- Bequemlichkeit (23)
- Einfache Buchbarkeit (22)
- Umweltgründe (18)
- Dauer (15)

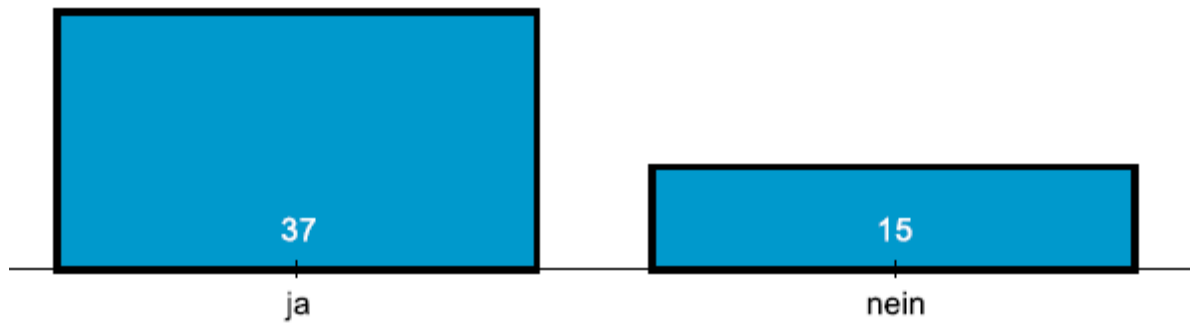
## 2.7 Würden Sie bei einer zusätzlichen Förderung für nachhaltiges Reisen ein alternatives Verkehrsmittel für die Hin- & Rückreise benutzen?



- Kosten als entscheidender Faktor (Flug häufig günstiger als Bahn, zu hohe Kosten, finanziell nicht möglich)
- Förderung als Anreiz, zumindest etwas erschwinglicher
- Keine Alternativen bei weiter Entfernung
- Zu lange Reisedauer, sehr lange Fahrt- und Wartezeiten
- Viele fahren mit dem Zug/nachhaltigen Verkehrsmitteln, da sie ohnehin damit gefahren wären
- Ausbau des Angebots (z. B. Nachtzüge) notwendig, einfachere Buchbarkeit (z. B. ein Ticket innerhalb Europas)

**2.8 Haben Sie Interesse an einer Austauschplattform, auf der Sie sich mit anderen Studierenden über nachhaltige Reisemöglichkeiten ins Ausland austauschen bzw. Reisepartner\*innen finden können?**

---



- Über Gegebenheiten im Ausland informieren und daran anpassen
  - Z. B. Recycling, lokale Märkte
  - Regional und saisonal einkaufen
- Austausch mit lokalen Studierenden
- Vernetzung, um Ressourcen zu sparen (teilen)
- Reise rechtzeitig planen und früh buchen (niedrigere Kosten)
- Nähere Umgebung/Region erkunden, die mit Bus oder Bahn erreichbar ist
- Unterschiedliche Bedeutungen von Nachhaltigkeit in verschiedenen Ländern
- Bewusst packen (Gepäck reduzieren) → Alltagsgegenstände ausleihen, Kleidung durchdacht packen
- Gegebenheiten und Bedürfnisse der Menschen vor Ort beachten
- Weitere Regionen auf Hin- und Rückweg kennenlernen (Zugfahrten)
- Pragmatismus, manchmal ist es nicht möglich, den gewohnten Lebensstil 1:1 im Ausland aufrecht zu erhalten